

Konfidenz
Eidgenössisches
Handels-Departement

Bern, den 20. Juni 1904.

Telegramm-Adresse:
Handl. Bern.

Bureau: Bundeshaus
Ostbau

Telephon 1371

Handelsvertragsunterhandlungen
mit Italien.

An den
BUNDESRAT.

Von unserer Delegation in Rom lief letzten Samstag, 18. dies, Nachts 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, folgendes Telegramm ein :

„ Im italienischen Tarif Mouchoirs, Stickereien, Dynamos Noten in suspenso . Für Seide und Halbseide weiteres
entschieden abgelehnt . Wir an letzte Limite zurückgegangen . Laut Mitteilung Malvano an Pioda wird Seidenfrage politisch ausgeschlachtet . Alt Finanzminister Carcano von
Como will deshalb Rava heftig angreifen . Erbitten also
neue Instruktionen für Seide . Cadrans 10 zugestanden .
Im schweizerischen Tarif Wein von Italien festgehalten .
Ochsen neue Redaktion; avec toutes les dents incisives
permanentes 35.-; autres 25.-. Seile 10. Cement 70 . Hourdis 2000 Tonnen . Alteisen 20 und verschiedene andere Begehren festgehalten .

Wir antworteten hierauf gestern Morgen vorläufig :

„ Instruktion morgen . Bundesrat kann heute nicht besammelt werden . Da Italien alles weitere für Seide ablehnt, Mouchoirs, Stickereien und Dynamos noch nicht zugestanden hat und an Wein einfach festhält, begreifen wir nicht, was weiteres Nachgeben bei Seide nützen soll .
Könnten dies unserseits höchstens befürworten, wenn alles



„ andere dadurch gesichert würde und bezügliche italienische
 „ Erklärungen vorlägen . Versammlung in Como und Opposition
 „ Carcano imponieren hier nicht . ” *Handel.*

Aus den vier bis jetzt von Rom erhaltenen brief-
lichen Berichten ging im grossen und ganzen bereits hervor,
 dass wenig Aussicht auf eine Verständigung vorhanden sei .
 Namentlich erhält dies aus folgendem Passus im Spezialbericht
 den Herr Nationalrat Frey am 16. dies über eine Unterredung
 mit Herrn Luccioli erstattet hat : " Wie wir uns erlaubten,
 Ihnen gestern mitzuteilen, wird morgen früh eine Unterredung
 Ihrer Delegation mit Herrn Minister Luzzatti stattfinden .
 Herr Luzzatti hat Herrn Künzli eine weitere Reduktion für
 Mouchoirs in Aussicht gestellt; ich veranschlage sie auf
 Lire 5.- . Danach würde sich für den Tarif die Situation ge-
 stalten wie folgt :

„ Für die Einfuhr in Italien Mouchoirs sozusagen
 „ abgelehnt; Stickereien noch recht fraglich und keinenfalls,
 „ was wir wünschen müssen , Seidengewebe und Halbseidengewebe
 „ gänzlich abgelehnt; dynamo-elektrische Maschinen, bzw. Teile
 „ davon, desgleichen --und all dies, nachdem wir auf dem
 „ schweizerischen Tarif nahezu schon alles ausgegeben haben,
 „ was uns noch zur Verfügung stand .

„ Für die Einfuhr in die Schweiz Beharren Italiens
 „ auf einem Weinzoll von Fr. 5.- mit 8 % Abzug für seinen weit-
 „ aus wichtigsten Import ; Festhalten an seinem Begehren für
 „ die Einfuhr von Schinken, von eingemachten Früchten, von
 „ Schweinen, und neben manchem andern Festhalten an seinen
 „ Forderungen auf industriellem Gebiete .

„ Da nun Italien weiss, dass wir mit dem Weinzoll
 „ nicht unter Fr. 9.- gehen werden, so ist schwer abzusehen,

= 3 =

„ wie man sich bei dieser Lage sollte verständigen können . Auch
 „ mit Bezug auf den Text, der heute Abend wieder zur Beratung
 „ gelangt, um die Zeit möglichst auszunützen, wird es nicht
 „ leicht halten, sich zu einigen . "

Das vorliegende Telegramm zeigt nun vollends ,
 dass an eine Verständigung kaum zu denken ist, und dass ein
 weiteres Nachgeben bei den Seidengeweben hieran nichts än-
 dern würde . Es wäre dies nur eine Preisgabe dieser Position,
 ohne jeden Gewinn in anderer Hinsicht . Noch haben wir bei
 keiner einzigen industriellen Hauptposition ein befriedigen-
 des Zugeständnis; bei den Dynamomaschinen , respektive Trans-
 formatoren, haben wir sogar bereits eine Erhöhung angenommen.
 Wohl ist anderseits bei Ochsen eine bedeutende Annäherung
 zu konstatieren, hingegen hält Italien bei Wein an 5.- ^(über 11 Grad) ~~und~~
~~7.-~~ einfach fest und geht bei Schweinen nur bis auf 8 Fr. ,
 gegenüber der letzten bundesrätlichen Instruktion von 10 Fr.

Unter diesen Umständen beantragen wir :

es sei unserer Delegation folgende telegraphi-
 sche Instruktion zu erteilen :

* Der Bundesrat bestätigt die gestrigen tele-
 graphischen Ausführungen des Handelsdepartements . Er
 kann indes daher für Seidengewebe keine weitere Instruk-
 tion erteilen . Für den Fall, dass Italien keine neuen ,
 wesentlich entgegenkommenden Erklärungen abgibt, erteilt
 (Verte)
 dass der Bundesrat die Berechtigung, sofort abzureisen.*

In Übereinstimmung mit dem Inhalt des
 Beilagen .

FEDERATIONSSCHWEIZER
 HANDELS-DEPARTMENT

2413

*Nach Aufhebung des Einfuhrz. d. Holz.
sowie d. Holzwaren-Einfuhrz. mit*

*Italien wird
folg. Telegramm
an d. Pfäm.
Legation
Rom
Credenza*

Der Bundesrat bestätigt die gestrigen telegraphischen Ausführungen des Handelsdepartements . Er kann Ihnen daher keine weitere Instruktion erteilen . Wenn indessen Italien sich zu genügendem Entgegenkommen hinsichtlich beider Tarife bereit erklärt, würde der Bundesrat prüfen, ob nicht in den Hauptpunkten (~~inklusive Wein~~) noch Konzessionen gemacht werden könnten . Für den Fall , dass Italien nicht unverzüglich befriedigende Erklärungen abgibt, erteilt Ihnen der Bundesrat Ermächtigung, sofort abzureisen .

An Handel zum Vollzug .

EIDGENÖSSISCHES
HANDELS-DEPARTEMENT

Summ

Leitungsgewebe

ganzseidene:
(Mousseline anzig.)

Lebte
ital.
afferte

Lebte
Instruktion

a. Wfarz (glatt u.
facorniert) 4.- 3.50

b. farbig:

1. Marceline, Simus
chies, ficher, ehar.
per, cocheny (für das
Bulandmiltamt) 3.50 3.50

imprimés (glatt
u. facorniert) (für
was unbedeutend) 3.50 3.50

andere 5.- 4.-

Halbsiebem:
(12 - 50%)

Die rot Entwurfsformen
sind die günstigsten.

Wfarz: glatt	3.-	}	3.-
facorniert	4.-		
farbig: glatt	4.-		
facorniert	5.-		